

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Strausberg

Postanschrift: Hegermühlenstraße 58

Ort: Strausberg

NUTS-Code: DE409 Märkisch-Oderland

Postleitzahl: 15344

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle

E-Mail: vergabe@stadt-strausberg.de

Telefon: +49 3341-381122

Fax: +49 3341-381430

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.stadt-strausberg.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66RE4/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66RE4>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Soziale Stadt - Umbau / Erweiterung Grundschule "Am Annatal" inkl. Hort in 15344 Strausberg - Los 29

Außenanlagen 1. BA - Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Referenznummer der Bekanntmachung: TD OV 62/22

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45000000 Bauarbeiten

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die wesentlichen Bauteile/Bauarbeiten im 01. BA umfassen:

- 3815 m³ Bodenbewegung (Bodenabtrag, -aushub, Bodensicherung einschl. Oberboden)
- 759 m Rohr- und Dränleitungsnetz (Regenwasser) inkl. Schachtbauarbeiten
- 362 m Entwässerungsrinnen
- 1885 m² Betonpflaster- und -plattenbelag
- 665 m² Kunststofffläche (Laufbahn und Weitsprunganlage)
- 167 m Ballfangzaun
- 135 m Wandkonstruktionen (Winkelstützen und freistehende Sockelmauer)
- 1 St Rampenanlage (mehrläufig) mit Zwischenpodesten
- 2 St Treppenanlage (mehrläufig) mit Zwischenpodesten
- 61 m³ Versickerungsanlage
- 3236 m² Rasenfläche
- 460 m² Staudenfläche

Die vorhandenen Außenanlagen und Freiflächen der Grundschule "Am Annatal" sollen im Rahmen eines 01. Bauabschnittes umgestaltet werden. Die Umgestaltung der Freianlagen der Grundschule umfasst die Neuanlage eines Schulhofes mit Pausenbereich einschließlich zugehörigem Hortgelände, sowie die Herstellung einer für den Schulsport ausgelegten Sportplatzanlage. Baumpflanzungen, Stauden- und Pflanzflächen, sowie die Aufstellung von Möblierung und Ausstattungselementen auf dem Grundstücksgelände ergänzen die Maßnahme.

Der im Westen gelegene Schulhof der Grundschule wird vom Bestandsgelände und dem Erweiterungsbau gerahmt und zeichnet sich durch die Neuanlage einer Platzgestaltung aus. Der Platz ist mit einem Plattenbelag aus Betonwerksteinen unterschiedlicher Formatgrößen - ein vor allem in den Schulpausen genutzter Ort.

Der östlich an den Erweiterungsbau anschließende Hortbereich ist vor allem von zwei großen Grünflächen mit Bestandsgehölzen geprägt. Die Grünflächen werden im Zuge der Baumaßnahmen vegetativ aufgewertet und sollen als zukünftiger Aufenthaltsort für SchülerInnen und Hortkinder dienen.

Um einen barrierefreien sowie alternativen Anschluss zum westlich gelegenen Sportplatzgelände herzustellen, ist das Anlegen hierfür erforderlicher Rampen- und Treppenanlagen vorgesehen, welche die an den Grünflächen westlich und östlich gelegenen Gehwegachsen miteinander verbinden.

Der Sportplatz mit zugehöriger Leichtathletikanlage dient vornehmlich dem Schulsport. Er ist im Norden, Osten und Süden von einem Ballfangzaun umgeben. Der Übergangsbereich zwischen Hortgelände und den angrenzenden Sportflächen, ist von der Schulseite her frei zugänglich gestaltet und wird lediglich durch eine Bordeinfassung mit Barriereholmen begrenzt.

Der im Süden anschließende Bereich vor dem Schulhof ist Teil des angrenzenden Flurstückes 165. Auf dem Flurstück sollen rückgebaute Verkehrs-, Vegetations- und Gehwegbereiche wiederhergestellt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45340000 Installation von Zäunen, Geländern und Sicherheitseinrichtungen

45113000 Baustelleneinrichtung

45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten

03100000 Landwirtschafts- und Gartenbauerzeugnisse

03452000 Bäume

77310000 Anpflanzungs- und Pflegearbeiten an Grünflächen

77320000 Pflegearbeiten für Sportplätze

45111000 Abbrucharbeiten, Baureifmachung und Abräumung
 45111100 Abbrucharbeiten
 77211500 Baumpflege
 45112410 Aushub von Gräbern
 45112500 Erdbewegungsarbeiten
 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten
 44163112 Dränagesysteme
 44163110 Entwässerungsleitungen
 45232450 Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen
 45232452 Entwässerungsarbeiten
 45262210 Fundamentierungsarbeiten
 45315600 Niederspannungsarbeiten
 45315300 Stromversorgungsanlagen
 45317000 Sonstige Elektroinstallationsarbeiten
 65110000 Wasserversorgung
 45233250 Belagarbeiten, außer Fahrbahnen
 45112720 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Sport- und Freizeitanlagen
 45112723 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Spielplätze
 45212221 Bauarbeiten für Sportplätze
 77314100 Anlegen von Rasen
 77320000 Pflegearbeiten für Sportplätze

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE409 Märkisch-Oderland
 Hauptort der Ausführung:
 Grundschule am Annatal Am Annatal 64 15344 Strausberg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die wesentlichen Bauteile/Bauarbeiten im 01. BA umfassen:

- 3815 m³ Bodenbewegung (Bodenabtrag, -aushub, Bodensicherung einschl. Oberboden)
- 759 m Rohr- und Dränleitungsnetz (Regenwasser) inkl. Schachtbauarbeiten
- 362 m Entwässerungsrinnen
- 1885 m² Betonpflaster- und -plattenbelag
- 665 m² Kunststofffläche (Laufbahn und Weitsprunganlage)
- 167 m Ballfangzaun
- 135 m Wandkonstruktionen (Winkelstützen und freistehende Sockelmauer)
- 1 St Rampeanlage (mehrläufig) mit Zwischenpodesten
- 2 St Treppenanlage (mehrläufig) mit Zwischenpodesten
- 61 m³ Versickerungsanlage
- 3236 m² Rasenfläche
- 460 m² Staudenfläche

Die vorhandenen Außenanlagen und Freiflächen der Grundschule "Am Annatal" sollen im Rahmen eines 01. Bauabschnittes umgestaltet werden. Die Umgestaltung der Freianlagen der Grundschule umfasst die Neuanlage eines Schulhofes mit Pausenbereich einschließlich zugehörigem Hortgelände, sowie die Herstellung einer für den Schulsport ausgelegten Sportplatzanlage. Baumpflanzungen, Stauden- und Pflanzflächen,

sowie die Aufstellung von Möblierung und Ausstattungselementen auf dem Grundstücksgelände ergänzen die Maßnahme.

Der im Westen gelegene Schulhof der Grundschule wird vom Bestandsgelände und dem Erweiterungsbau gerahmt und zeichnet sich durch die Neuanlage einer Platzgestaltung aus. Der Platz ist mit einem Plattenbelag aus Betonwerksteinen unterschiedlicher Formatgrößen - ein vor allem in den Schulpausen genutzter Ort.

Der östlich an den Erweiterungsbau anschließende Hortbereich ist vor allem von zwei großen Grünflächen mit Bestandsgehölzen geprägt. Die Grünflächen werden im Zuge der Baumaßnahmen vegetativ aufgewertet und sollen als zukünftiger Aufenthaltsort für SchülerInnen und Hortkinder dienen.

Um einen barrierefreien sowie alternativen Anschluss zum westlich gelegenen Sportplatzgelände herzustellen, ist das Anlegen hierfür erforderlicher Rampen- und Treppenanlagen vorgesehen, welche die an den Grünflächen westlich und östlich gelegenen Gehwegachsen miteinander verbinden.

Der Sportplatz mit zugehöriger Leichtathletikanlage dient vornehmlich dem Schulsport. Er ist im Norden, Osten und Süden von einem Ballfangzaun umgeben. Der Übergangsbereich zwischen Hortgelände und den angrenzenden Sportflächen, ist von der Schulseite her frei zugänglich gestaltet und wird lediglich durch eine Bordeinfassung mit Barriereholmen begrenzt.

Der im Süden anschließende Bereich vor dem Schulhof ist Teil des angrenzenden Flurstückes 165. Auf dem Flurstück sollen rückgebaute Verkehrs-, Vegetations- und Gehwegbereiche wiederhergestellt werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 17/04/2023

Ende: 15/11/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedsstaaten), soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE)

nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen (in deutsche Sprache übersetzt) ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (in deutscher Übersetzung) vorzulegen.

- Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle/IHK. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes (in deutscher Übersetzung) vorzulegen.

- Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss erklären, dass weder beim Bieter noch bei einem Mitglied der Bietergemeinschaft Ausschlussgründe im Sinne von § 123 und 124 GWB (Eigenerklärung) vorliegen

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedsstaaten), soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen (in deutsche Sprache übersetzt) ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Mit den Angebotsunterlagen sind weiterhin vorzulegen:

- Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung, welche mindestens folgende Deckungssummen pro Schadenfall aufweisen muss: Personenschäden 2,0 Mio. EUR, Sachschäden 2,0 Mio. EUR und Vermögensschäden 1,0 Mio. EUR. Sollte die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen derzeit nicht erreichen oder noch keine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen sein, so ist der Bieter verpflichtet, im Falle einer Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen bzw. eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den angegebenen Deckungssummen abzuschließen

- Vorlage einer Freistellungsbescheinigung gem. § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG

- Eigenerklärungen über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen

- Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern

- Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in den keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesen Stichtag nicht älter als ein Jahr sein. Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender

Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes (in deutscher Übersetzung) einzureichen.

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen

Beruft sich der Bieter im Wege der Eignungsleihe zum Nachweis seiner wirtschaftlich und finanziellen Leistungsfähigkeit auf den Umsatz anderer Unternehmen (§ 6 d EU VOB/A), so wird gemäß § 6 d Abs. 2 EU VOB/A vorgeschrieben, dass diese Unternehmen gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung haften.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Angaben über die Ausführung von Leistungen, welche in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt worden sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mindestens 3 Referenzen). Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftraggeber, zum Ansprechpartner mit Telefon-Nr. oder E-mail-Adresse, zu Art und Umfang der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Ausführungszeitraum. Der Auftraggeber behält sich vor, von den in die engere Wahl genommenen Bietern Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis zu verlangen
2. Erklärung über die Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten (aufgeschlüsselt nach gewerblich und angestellten Mitarbeitern), tabellarisch dargestellt
3. Benennung der technischen Ausrüstung, die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung steht.

Bei präqualifizierten Bietern genügt anstelle der Eigenerklärungen zu 1. und 2. der Hinweis auf die Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten, wenn und soweit sich die zuvor genannten Angaben aus diesem Verzeichnis ergeben.

Der Bieter kann sich zu 1. im Wege der Eignungsleihe zum Nachweis der Ausführung von Landschaftsgärtnerischen Arbeiten auf Referenzen anderer Unternehmen gemäß § 6d Abs. 1 Satz 3 EU VOB/A nur dann berufen, wenn diese Unternehmen die entsprechenden Arbeiten selbst ausführen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

- Nachweis der Qualifikation Fachkraft für Baumpflege: Als fachlich geeignet gilt, wer eine Ausbildung als Forstwirt, Gärtner (Garten- und Landschaftsbau), Fachkraft für Agrarservice oder vergleichbar erfolgreich abgeschlossen hat, einschl. Zusatzqualifikation/en in der Baumpflege wie z.B. FLL zertifizierter Baumkontrolleur, European Tree Worker (ETW), European Tree Technician (ETT), Fachagrarwirt/in in Baumpflege (FAW). Personal, das Baumschnittarbeiten von einer Hubarbeitsbühne aus ausführt, benötigt das Zertifikat Arbeitssicherheit I und II oder vergleichbar. Personal, das zum Baumklettern eingesetzt wird (außer ETW, ETT) benötigt den Nachweis über den erfolgreich absolvierten SKT-A-Kurs oder vergleichbar. Die fachliche Qualifikation ist durch anerkannte Zeugnisse und Zertifikate nachzuweisen.
- Auf gesondertes Verlangen: ausführliche Soka-Baubescheinigung über die Bruttolohnsumme, die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten (nicht älter als 6 Monate)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 26/01/2023
Ortszeit: 10:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/03/2023
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 26/01/2023
Ortszeit: 10:01
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 14 Abs. 1 S. 1 VOB/A - EU)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit .
Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen.
Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 18.01.2023 an die Vergabestelle zu stellen.
Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden.
Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.
Bekanntmachungs-ID: CXP9YH66RE4
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Ort: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land: Deutschland
Telefon: +49 331-8661617
Fax: +49 331-8661652

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

15/12/2022